



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15.04.2026  
– Auszug aus Drucksache 19/11709 –**

**Frage Nummer 5  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Benjamin  
Adjei**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwiefern wird neben VerAPro an einer neuen Softwarelösung für die Vereinspauschale (als Alternative zu HKSoftware) für die kommenden Jahre ab 2027 gearbeitet, wie weit ist die Implementierung fortgeschritten und welche Softwareprogramme wurden im Rahmen der Digitalisierung der Vereinspauschale insgesamt in Betracht gezogen (bitte um Auflistung inklusive der Programme, die es nicht in den Pilotbetrieb geschafft haben)?

**Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**

Mit dem digitalen Fachverfahren „VerAPro“ des Anbieters HKSoftware steht ein langjährig bewährtes Fachverfahren zur Verfügung, das auf die bei den Kreisverwaltungsbehörden im Verwaltungsvollzug der Vereinspauschale anfallenden Aufgaben zugeschnitten ist. Seit 01.01.2026 stehen neue digitale Funktionen zur Verfügung, insbesondere ist nun eine digitale Antragsstellung möglich (vgl. Pressemitteilung Staatssekretär Sandro Kirchner vom 18.03.2026<sup>1</sup>). Diese Neuerung entlastet sowohl die Vereine als auch die Sachbearbeitenden deutlich. Über ggfs. weitergehende Entwicklung ab 2027 wird zu gegebener Zeit entschieden

<sup>1</sup> <https://www.stmi.bayern.de/news/detail/kirchner:-digitale-innovationen-bei-der-vereinspauschale-fuer-mehr-effizienz-bei-der-foerderabwicklung-21387/>